

AUSSTELLUNG

100 Kunstwerke zum Thema *Zeit*: Zeichnungen, Hörstücke, Fotografien, textile Objekte, Installationen und Figuren, Filme, humorvolle Zeichnungen, großformatige Gemälde und atmosphärische Gedichte befragen Natur und Weltraum zu Zeitlichkeiten, suchen medienkritisch nach dem Augenblick, greifen nach verlorener, vergangener oder ersehnter Zeit, verhandeln biographische Momente, erzählen von Geburt und Gezeiten, von Gegenwart, Utopie und Abschied oder beleuchten unser Bedürfnis, Zeit zu messen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Werkleitz Festivals präsentiert die große Ausstellung auf drei Etagen im Kontrast zur opulenten historischen Kaufhausarchitektur eine eindrucksvolle Auswahl zeitgenössischer Arbeiten aus über 300 Einreichungen.

FILMPROGRAMM

Zeit vergeht ganz von allein und doch sind wir selbst dafür verantwortlich, wie wir den flüchtigen Augenblick zwischen Vergangenheit und Zukunft wahrnehmen.

Im Programm *Zeitsprünge* dreht sich alles um das menschliche Streben, Zeit zu beherrschen, zu überlisten oder zu überholen. Um den Wunsch, das Vergehen der Zeit mit Sinn zu füllen, um ultimative Zeitmanagementmethoden und sprachliche Zeitkapseln, mit denen wir uns der Unendlichkeit annähern, während wir gleichzeitig daran scheitern, alles Wichtige in den 24 Stunden des Tages zu erledigen.

Bei *Generations on Screen* geht es ans Eingemachte: die Familie. Jede Familie ist so universell wie individuell, kann Inspirationsquelle oder Angstgegner, Rückzugsraum oder No-Go-Area, festigende Wurzel oder Klotz am Bein sein. Familie lässt niemanden unberührt, verknüpft uns mit der Vergangenheit und ist der Ort, an dem sich Geschichte materialisiert. Ob wir wollen oder nicht.

Mit dem Kinderprogramm *Zeitlupe*, empfohlen ab 5 Jahren, begeben wir uns auf eine überraschende Reise zu den Rätseln der Zeit.

GENERATIONEN IM GESPRÄCH

Gemeinsam mit acht Tandems, bestehend aus jüngeren und älteren Erwachsenen, begibt sich Werkleitz in das Experimentierfeld intergenerationaler Gespräche. Seit Februar verabreden sich die Tandems regelmäßig in Halle, Hettstedt, Leipzig und Sandersleben. Zu Beginn ihrer Treffen standen Berichte über eigene Aufbrüche, hinein in das Leben, im Vordergrund. Aus dem Austausch über intimere biographische Erfahrungen, Hochzeiten, Krankheiten, Sexualität, Ängste, Erfolge und Krisen sowie aus der Teilnahme an Momenten des familiären Alltags erwuchs die reflektierte Auseinandersetzung über Zeit und Zukunft. Am 4. Juli (16:30) und 8. Juli (18:00) stellen die Tandems Eindrücke und Erfahrungen aus den Gesprächen öffentlich vor. Die Präsentationen werden moderiert von Ulrike Lykke Langer und Laura Linsig.

**Aufbruch
für
Agentur**

Die AfA präsentiert sich beim Werkleitz Festival 2026 mit dem Jahresthema Generationen.

3.–12. Juli, zu den Öffnungszeiten der Ausstellung
Spring School: Stimmen und Bilder aus Mansfeld-Südharz

Fr, 3. Juli, 19:00 & So, 5. Juli, 11:00

Künstlerische Forschung: Was erinnert die Zukunft?

Fr, 3. Juli, 20:15

Gespräch: Vom (Ab)Schweifen zur urbanen Transformation?

PROGRAMM

Sa 4. JULI

15:00 Geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Simon Nagy

16:30 Generationen im Gespräch 1
GROSSE ULRICHSTRASSE 13–15

Seit Februar treffen sich jüngere und ältere Erwachsene, initiiert durch Werkleitz, regelmäßig in Tandems. Einzelne Teilnehmer:innen stellen ihre Eindrücke und Ergebnisse aus den Begegnungen vor.

19:00 Kurzfilmprogramm: Generations on Screen
PUSCHKINO

- o *Zusammengebacken*, Susanne Kim, DE 2003, 10 min
- o *Halmenspiel*, Betina Kuntzsch, DE 2017, 14 min
- o *Doppelgänger*, Michaela Taschek, AT 2018, 20 min
- o *Dad's Stick*, John Smith, GB 2013, 6 min
- o *Milý tati* (Love, Dad), Diana Cam Van Nguyen, CZ 2021, 13 min
- o *Ties*, Dina Velikovskaya, DE/RU 2019, 8 min
- o *Lieber Papa, deine Tochter*, Karoline Rößler, DE 2021, 17 min

Filmgespräch mit Susanne Kim und Karoline Rößler, moderiert von Luc-Carolin Ziemann

So 5. JULI

11:00 Schweif: Was erinnert die Zukunft?

TREFF: GROSSE ULRICHSTRASSE 13–15
Erkundender Stadtspaziergang mit dem Kollektiv die Schweiferei

16:00 Kurzfilmprogramm: Zeitlupe
PUSCHKINO, empfohlen ab 5 Jahren

- o *Die Stunde der Fledermaus*, Elena Wolf, DE 2015, 4 min
 - o *Der Wachmacher*, Filip Diviak, CZ 2017, 10 min
 - o *The Wind and the Trees*, Todd Stewart, CA 2022, 9 min
 - o *Illustration: compostage*, Élise Auffray, FR 2014, 3 min
 - o *Faultier*, Julia Ocker, DE 2018, 4 min
- Gemeinsam entdecken wir Film und Kino – und nehmen dabei die Zeit unter die Lupe. Moderiert und begleitet von Isabel Lindemann und Luc-Carolin Ziemann

19:00 Lesung: Zeit abschaffen

GROSSE ULRICHSTRASSE 13–15
Simon Nagy liest aus seinem gleichnamigen Buch.

Mi 8. JULI

17:00 Geführter Rundgang durch die Ausstellung

18:00 Generationen im Gespräch 2
GROSSE ULRICHSTRASSE 13–15

Seit Februar treffen sich jüngere und ältere Erwachsene, initiiert durch Werkleitz, regelmäßig in Tandems. Einzelne Teilnehmer:innen stellen ihre Eindrücke und Ergebnisse aus den Begegnungen vor.

19:00 Geführter Rundgang durch die Ausstellung

Do 9. JULI

10:00 Kurzfilmprogramm: Zeitlupe
PUSCHKINO, empfohlen ab 5 Jahren, Kita-Vorstellung

Gemeinsam entdecken wir Film und Kino – und nehmen dabei die Zeit unter die Lupe. Moderiert und begleitet von Isabel Lindemann und Luc-Carolin Ziemann

19:00 Kurzfilmprogramm: Zeitsprünge
PUSCHKINO

- o *Die Stimme des Ingenieurs*, André Siegers, DE 2024, 20 min
- o *Es ist genau genug Zeit*, Oskar Salomonowitz & Virgil Widrich, AT 2021, 2 min
- o *Der Wind nimmt die mit*, Ann Carolin Renninger, DE 2023, 25 min
- o *Die Zeit heilt alle Wunder*, Cornelia Cornelsen & Florian Giefer, DE 2004, 10 min
- o *Time's Up*, Jan Peters & Marie-Catherine Theiler, DE 2009, 15 min
- o *Warnungen an die ferne Zukunft*, Juliane Jaschnow & Stefanie Schroeder, DE 2025, 19 min

Filmgespräch mit Ann Carolin Renninger, Marie-Catherine Theiler und Juliane Jaschnow, moderiert von Luc-Carolin Ziemann



Please find the English version of the festival program on our website werkleitz.de/en/frueher-oder-spaeter

Werkleitz Festival 2026

FRÜHER SPÄTER

3.–12. Juli

Halle (Saale)

Ausstellung, Filme,
Generationen im
Gespräch

ERÖFFNUNG

Große Ulrichstraße 13–15

Freitag 3. JULI 2026

18:00 Grußwort von Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Musikalische Lecture von Julius von Lorentz
In Kooperation mit dem Impuls Festival

18:30 Gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung

ab **22:00** DJ-Set

Direkt im Anschluss an die Eröffnung am selben Ort: Präsentationen der Agentur für Aufbruch (AfA) im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften

18:30 Vorstellung der Ergebnisse der Spring School 2026 *Generations*

19:00 Schweif: *Was erinnert die Zukunft?* Erkundender Stadtspaziergang mit dem Kollektiv die Schweiferei

20:15 Gespräch: *Vom (Ab)Schweifen zur urbanen Transformation?* Über Spaziergänge als künstlerische Forschung mit der Schweiferei und Nora Küttel (Uni Bremen), moderiert von Felix Kolb



frueher-oder-spaeter.werkleitz.de

Mit *Früher oder Später* eröffnet Werkleitz die Auseinandersetzung mit dem Thema *Zeit*. Hiermit nehmen wir aktuelle Fragen nach Generationengerechtigkeit und verloren gehenden Zukünften auf. Angefangen mit der Herausforderung der Zeitenwende und weiter über die Umrechnung unserer Energiereserven in Monate, Wochen und Tage bis hin zu ablaufenden Ultimativen oder der Rede vom Längerarbeitenmüssen, das Thema *Zeit* erregt neue Aufmerksamkeit. Vor diesem Hintergrund ist es uns wichtig, viele danach zu fragen, wie sie selbst über *Zeit* denken.

Weit vor Beginn des Werkleitz Festivals 2026 liegt unser Aufruf: Gesucht sind 100 Kunstwerke zum Thema *Zeit*. Aus den Einreichungen präsentieren wir nun eine beeindruckende Auswahl künstlerischer Arbeiten, mit dabei sind Filme, Fotografien, Gedichte, textile Objekte, Hörstücke, Malerei und Plastik. Überdies begeben wir uns gemeinsam mit acht Tandems, zusammengesetzt aus je einem jüngeren und einem älteren Erwachsenen, in das Experimentierfeld intergenerationaler Gespräche. Auch die Tandems reden in ihren regelmäßigen Treffen über Vorstellungen von *Zeit* und *Zukunft*. Sie werden beim Werkleitz Festival von ihren Erkenntnissen berichten.

Das kuratierte Filmprogramm für *Früher oder Später* wird, erweitert durch Filmvorführungen für Kinder, im Puschokino präsentiert.

Kommt ins Kino. Kommt zur Lesung und zu den Gesprächen im Ausstellungsort Große Ulrichstraße 13–15. Wir freuen uns darauf.

Orte und Öffnungszeiten

Ausstellung und Festivalzentrum
Große Ulrichstraße 13–15
06108 Halle (Saale)

Mo–Fr 15:00–20:00
Sa/So 12:00–20:00

Sonderführungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten.
Anfragen an: info@werkleitz.de

Puschokino
Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)

Eintritt
Alle Veranstaltungen des Festivals sind kostenfrei.

Kontakt
Werkleitz Gesellschaft e.V.
Schleifweg 6
06114 Halle (Saale)
fon: +49 345 68246-0
info@werkleitz.de
werkleitz.de

Presse
presse@werkleitz.de

Barrieren

In der Großen Ulrichstraße 13–15 ist der Zugang im Erdgeschoss ebenerdig. Die Obergeschosse sind nur über eine Treppe zu erreichen. Das Puschokino ist für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung barrierearm zugänglich.

Sprachen

Texte sind in deutscher und englischer Sprache auf werkleitz.de verfügbar. Die Veranstaltungen werden auf Deutsch moderiert.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere individuelle Auskünfte oder Unterstützungsbedarf: info@werkleitz.de

Kuratorisches Team

Daniel Herrmann, Isabel Lindemann, Laura Linsig, Elisa Patzschke
Filmprogramm: Luc-Carolin Ziemann
Unterstützung der intergenerationalen Gespräche: Ulrike Lykke Langer

Grafik
Knöth & Renner

© Werkleitz 2026